

Bericht

des naturwissenschaftlichen Vereines in Regensburg
für die Jahre 1901 und 1902.

1901.

Auch im Jahre 1901 entfaltete der Verein eine rege, er-spriessliche Thätigkeit.

Vereinsversammlungen mit Vorträgen wurden im Ganzen während der Wintermonate 5 abgehalten.

28. Jan.: Vortrag des Herrn Gymnasialprofessors **Lagally** über die Schallphänomene auf der Treppe zur Walhalla und verwandte Erscheinungen.
28. Febr.: Vortrag des Herrn Dr. **Brunhuber** über eine geologische Excursion in die Auvergne.
18. März: Vortrag des Herrn Professors **Lindner** über den Zusammenhang zwischen den Gasen und den Körpern im flüssigen Zustand.
25. Nov.: Vortrag des Herrn Reallehrers **Wankel** über die Carbide und ihre technische Verwertung.
16. Dez.: Vortrag des Herrn Gymnasialprofessors **Lagally** über Witterungskunde und Wetterprognose mit Projektionen von Wetterkarten.

Am 28. Januar fand die Generalversammlung für das Jahr 1900 statt, in welcher Herr Dr. **Halenke** an Stelle des ver-zogenen Herrn Rentamtmanns **Fraunholz**, zum Cassier, die Herren Dr. **Leixl** und Reallehrer **Kreuter** zu Custoden er-wählt wurden. Am 16. Dezember fand die Generalversammlung für das Jahr 1901 statt. Die regelmässigen Montagszusammenkünfte

erfreuten sich auch in diesem Jahre eines sehr zahlreichen Besuches und wirkten durch Referate und Demonstrationen verschiedenster Art sehr anregend.

Am 29. u. 30. Juni fand eine Excursion nach Flossenbürg und Parkstein statt, an welcher sich 7 Herren beteiligten und bei der ersten Linie die hochinteressanten geologischen Verhältnisse Gegenstand der Beobachtung waren und die infolge der günstigen Witterung und des liebenswürdigen Entgegenkommens der Vereinsmitglieder der Herren Bezirksarzt Dr. **Bredauer** und Apotheker **Ruyter** von Neustadt, sowie des Herrn Apothekers **Zahnweh** von Floss sich äusserst lohnend gestaltete.

Ausserdem wurde noch an Sonn- und Feiertagen unter Führung des Vorstandes eine Anzahl geologischer Excursionen unternommen, so nach Ebenwies, Tegernheim, Kapfelberg, Abbach, Eichhofen und Viehhausen mit Besuch der Carolinenzeche, Naaburg und Stulln.

Herr Professor **Petzi** hat das mühevollen Werk der Ordnung in Catalogisierung der Bibliothek fortgesetzt und besorgte auch wiederum den Lesezirkel an dem sich 28 Herren beteiligten.

In diesem Jahre erschien das VIII. Heft der Berichte unseres Vereines welches eine Reihe interessanter Vorträge enthält. Die Redaktion der Berichte, sowie den umfangreichen Schriftenaustausch mit 204 fremden Vereinen besorgte in anerkennenswerther Weise Herr Hofrath Dr. **Herrich-Schaeffer**.

Um auch in der Provinz seine Interessen zu wahren, hat der Verein in der Oberpfalz eine Anzahl von Vertrauensmännern aufgestellt. Folgende Herren haben sich in liebenswürdiger Weise bereit gefunden, dieses Amt zu übernehmen:

- Herr Medicinalrath Dr. **Andräas** in Amberg
- „ Bezirksarzt Dr. **Bredauer** in Neustadt a. W.-N.
- „ Bezirksarzt Dr. **Hausmann** in Roding
- „ Dr. **Müller**, pr. Arzt in Erbendorf
- „ Dr. **Schwink**, pr. Arzt in Parsberg
- „ Dr. **Uebl**, pr. Arzt in Vohenstrauß
- „ **Walser**, Apotheker in Burglengenfeld
- „ **Sindersberger**, Apotheker in Naaburg.

Der Familienausflug nach dem Tegernheimerkeller fand am 8. Juni statt und erfreute sich einer sehr zahlreichen Teilnahme.

Die Sammlungen des Vereins haben in diesem Jahre in verschiedener Hinsicht sehr gewonnen; die Schränke im grossen Vogelsaal wurden sämmtlich neu mit Oelfarbe angestrichen und bei dieser Gelegenheit wurde die ganze Sammlung einer Reinigung und Neuordnung unterzogen, eine mühevoll Aufgabe um die sich namentlich Herr Custos **Schreiber**, ferner auch die Herren Apotheker **Daubert** und Reallehrer **Kreuter** im hohen Grade verdient machten.

Durch eine grössere Anzahl von Geschenken wurden die Sammlungen in sehr erfreulicher Weise vermehrt. Ganz besonderer Dank gebührt in dieser Beziehung dem unermüdlichen Custos Herrn Schreiber, der dem Verein eine wertvolle, vollständige, in 20 Kästen trefflich aufgestellte Sammlung der hiesigen Grossschmetterlinge zum Geschenke machte, die der Vereinssammlung zur grössten Zierde gereicht. Ferner spendete Herr Dr. **Brauser** in München eine umfangreiche, wohlgeordnete Petrefacten-Sammlung; Herr Grubenbesitzer **Zimmermann** in Naaburg eine prächtige Suite von Mineralien aus der dortigen Gegend, Herr Dr. **Krauss** eine Sammlung von sehr schönen Gypskrystallen aus Berchtesgaden, Herr Bürgermeister **Gruber** in Amberg eine interessante Kollektion von Hochofenprodukten. Verschiedene Mineralien und Petrefacten spendeten die Herren: Gymnasialprofessor **Lagally**, v. **Kühlwetter**, Medicinalrath Dr. **Dorfmeister**, Dr. **Littig**, Bahnoffizial **Lehner**, Professor **Oebbeke**-München, Apotheker **Speier**-Neumarkt, cand. chem. **Steinmetz**, Graf **Walderndorf**, Dr. **Brunhuber** sowie die **Bayer. Granit-Aktiengesellschaft**. Allen diesen hochherzigen Spendern sei hiemit der beste Dank des Vereins ausgesprochen.

Ein grösserer Mammuthzahn aus den Kiesgruben bei der Zuckerfabrik und verschiedene Petrefacten wurden käuflich erworben.

Für die Bibliothek wurden angekauft:

Ranke: Der Mensch.

Willibald: Nester und Eier.

Walther: Meereskunde.

Sterne: Werden und Vergehen

Kerner: Pflanzenleben.

Häckel: Natürliche Schöpfungsgeschichte.

Das Buch der Erfindungen.

Chun: Aus den Tiefen des Meeres.

Lampert: Leben der Binnengewässer.

Huber: Hemipterenfauna.

Graham: Chemie,

Gümbel's Geolog. Karte Blatt Neumarkt.

Die Mitgliederzahl hat sich gegen das Vorjahr nicht unwesentlich vermehrt. Zu Beginn des Jahres 1902 zählte der Verein 219 ordentliche Mitglieder, darunter 50 auswärtige (gegen 181 im Vorjahre). Dazu kommen noch 8 Ehrenmitglieder u. 7 correspondirende Mitglieder. Leider verlor der Verein mehrere seiner ältesten Mitglieder durch Tod: Lycealprofessor Singer, der in früherer Zeit sich vielfach um die Vereinssammlung bemühte und einen Catalog derselben verfasste, ferner: Hofrath Dr. Brauser und Forstrath v. Ammon. Ihnen weiht der Verein ein dankbares Angedenken. Einen weiteren schweren Verlust erlitt der Verein durch den Verzug seines ausserordentlich thätigen und vielverdienten Custos Dr. Heimbach.

Schliesslich ist noch zu bemerken, dass der Verein in diesem Jahre die Rechte eines anerkannten Vereines erworben hat.



1902.

Auch im Jahre 1902 war sowohl die Thätigkeit als auch die allgemeine Lage des Vereines eine recht befriedigende

Vereinsversammlungen mit Vorträgen wurden im ganzen 5 abgehalten:

- 27. Jan.: Vortrag des Herrn Privatdocenten Dr. **Pompeckj** aus München. „Die ersten Bewohner der Erde“.
- 24. Febr.: Vortrag des Herrn Dr. **Brunhuber**. „Ein Besuch der Vulkaninsel Santorin“. (Mit Projektionsbildern).
- 10 März: Vortrag des Herrn Professors **Lindner**. „Ueber die Maasse der Elektrizität“.
- 1. Dez.: Vortrag des Herrn Dr. **Roscher**. „Ueber Schmarotzer“
- 17. Dez.: Vortrag des Herrn Dr. **Brunhuber**. „Ueber Thalbildung in der Umgebung von Regensburg“.

Die statutengemässe Generalversammlung fand am 17. Dez statt. In derselben wurde an Stelle des durch Krankheit verhinderten Dr. **Leixl** und des verstorbenen Herrn Reallehrers **Kreuter**, die Herren Oberlehrer **Mayer** und Dr. **Roscher** zu Custoden gewählt.

Die regelmässigen Montagszusammenkünfte, einer kleineren Anzahl von Herren erwiesen sich auch in diesem Jahre durch Referate und Demonstrationen aus den verschiedensten Gebieten der Naturwissenschaften als sehr anregend und zweckdienlich.

Am 1. Juni fand eine Excursion nach Amberg statt, an der sich 15 Mitglieder beteiligten. In Amberg wurden die Theilnehmer von Herrn Rektor **Kellner**, dem Vorstande des dortigen naturwissenschaftl. Vereines und einer Anzahl von Mitgliedern des dortigen Vereines in freundlichster Weise empfangen und zunächst auf den Mariahilfsberg geleitet, wo Herr Dr. **Brunhuber** die geologischen Verhältnisse der Amberger Gegend erörterte. Alsdann erfolgte der Besuch der sehr interessanten naturwissenschaftl. Sammlung in der Kreisrealschule.

Nachmittags erfolgte unter Führung des Herrn Bergmeisters **Gruber**, die Besichtigung des Hochofens und des Anstiches desselben. Im weiteren Verlaufe der Excursion wurde der von Herrn Bergmeister Gruber vorbereitete Aufschluss im Götterhain, sowie das Eisenwerk Rosenberg und die dortigen Steinbrüche im Jura in Augenschein genommen.

Der Abend vereinigte die Theilnehmer auf dem herrlich gelegenen Basteikeller in Sulzbach. Der Verein ist Herrn Bergmeister Gruber und Hrn. Rektor Kellner für ihre liebenswürdigen Bemühungen beim Zustandekommen dieser Excursion zum allerbesten Danke verpflichtet. Ausserdem fanden unter Führung des Vorstandes eine Anzahl von geologischen Excursionen statt und zwar nach Painten, Kager, Kapfelberg, Reifelding, Eggmühl, Maxhütte und Rossbach.

Am 28. Juni war der alljährliche Familienausflug auf den Tegernheimerkeller, der begünstigt von herrlichem Wetter einen sehr animirten Verlauf nahm.

Ende August wurde ein grösserer Aufschluss in den Macrocephalusoolithen der Tegernheimerschlucht ausgeführt, durch den ein reiches, wertvolles Material an Versteinerungen gewonnen wurde. Grössten Dank schuldet der Verein Herrn Betriebsinspektor **Wittmann** in Tegernheim, der die zu den Grabungen nöthigen Arbeiter unentgeltlich zur Verfügung stellte.

Recht zahlreiche Betheiligung fand der vom Verein arrangirte Besuch der Zuckerfabrik, des Elektrizitätswerkes und der Gasfabrik, in welchen die betr. Betriebsleiter in liebenswürdigster Weise die Führung und Erklärung übernahmen.

Die Sammlungen des Vereins wurden wieder durch Geschenke vielfach vermehrt.

Das wertvollste Geschenk bildeten eine grössere Anzahl von Mammuthsknochen, die in der Nähe von Straubing gefunden und von einem ungenannt sein wollenden Herrn dem Verein überlassen wurden. Nachdem eine Anzahl dieser Knochen durch die Güte des Herrn Medicinalraths **Roger** bestimmt war, gelang unter Beihilfe des Herrn Schreinermeisters Langlotz und Gypsformators Weih die Zusammenstellung und Aufstellung einer vollständigen vorderen Extremität, welche der Sammlung zur grössten Zierde gereicht.

Ferner spendeten:

Die Eisenbahnbetriebsdirektion Regensburg, 2 Zähne vom Mammuth.

Herr Professor **Lagalli** und **Sohn** sehr wertvolle Versteinerungen aus dem Jura und der Kreide hiesiger Umgebung.

Herr Reallehrer **Kreuter** dergleichen.

Herr Nähmaschinenhändler **Niedermeier**, zwei Haifischkiefer.

Herr Professor **Petzi**, drei grosse Stücke mit Feldspath und Apatitkrystallen vom Ebrechstein.

Herr Vergolder **Schreiber**, die Ergänzung der Sammlung hiesiger Schmetterlinge.

Herr Oekonom **Neumeyer**, einen grossen Mammuthstosszahn.

Herr Privatier **Eder**, eine Sumpfwaihe. (*Circus pallidus*.)

Herr Buchhändler **Bauhof**, Kreidepetrefacten v. Rügen.

Herr Spathbruchbesitzer **Zimmerman**-Naaburg, Flussspathkrystalle.

Herr Verwalter **Brückmann**-Sulzbach, eine grosse Brauneisensteinstufe.

Herr Lehrer **Sell**-Tegernheim, einen Backenzahn des Mammuth.

Herr Forstmeister **Giglberger**, einen Bandwurm vom Reh.

Herr Professor **Conventz** in Danzig, eine Anzahl von Bernsteineinschlüssen.

Ausserdem wurde käuflich erworben, ein Präparat, darstellend die Hauptvertreter der Krebsthiere, von dem zoolog. Institut. Haferland.

Im Austausch gegen andere Mineralien wurde vom Museum in Mailand eine schöne Suite von Mineralien aus den Graniten von Baveno erworben.

Für die Bibliothek wurden angeschafft:

Penk-Bruckner: Die Alpen im Eiszeitalter.

Voigt: Die Stimmen der Vögel.

Kobell: Tafel zur Bestimmung der Mineralien.

Lutz: Süsswasseraquarien.

Naturwissenschaftl. Monatsschrift.

Bibliographie der Deutschen Naturwissensch. Litteratur.

Gümbel's Geolog. Karte. Blatt Jngolstadt.

Mohr, Geologische Wandkarte von Deutschland.

Ein Vereinsbericht ist in diesem Jahre nicht erschienen.

Herr Hofrat Dr. **Herrich-Schaeffer** besorgte in anerkennenswerter Weise den umfangreichen Schriftenaustausch mit 204 auswärtigen Vereinen und Herr Professor **Petzi** den Lesezirkel, an welchen sich 30 Herren betheiligten. Ausser-

dem setzte Herr Professor Petzi das mühevollte Werk der Catalogisirung der Bibliothek fort, das er im nächsten Jahre zu vollenden hofft.

Sehr verdient machten sich Herr Oberlehrer **Mayer** durch die Catalogisirung der Vögelsammlung, Herr Custor **Schreiber** durch die Catalogisirung der Schmetterlingssammlung und Herr Dr. **Roscher** um die Ordnung der Petrefactensammlung

Besonderer Dank gebührt dem **Landrath** der Oberpfalz, welcher auf eine Eingabe hin den jährlichen Zuschuss zum naturwissenschaftl. Verein von 170 Mark auf 300 Mark erhöhte.

Durch die Auflösung des hiesigen anthropologischen Vereins fiel dem naturwissenschaftl. Verein das Vermögen dieses Vereines im Betrag von 500 Mark zu. Um den ursprünglichen Zweck zu wahren, wird der naturwissenschaftl. Verein Forschungen unterstützen, welche sich auf prähistorisch—naturwissenschaftl. Gebiete bewegen. Dies geschah schon im Laufe des heurigen Sommers. Herr Dr. **Schmidt** in Wunsiedel, hatte die Güte im Auftrage des Vereins in der Gegend von Münchsried Ausgrabungen zu veranstalten. Hier liessen alte Schmelzöfen den Betrieb eines uralten Bergbaues vermuthen; doch hat sich diese Annahme nicht bestätigt.

Als Vertrauensmänner für die Bezirke **Parsberg** und **Neustadt a. d. W.-N.** wurde an Stelle der verstorbenen Herren Dr. **Müller** und Dr. **Bredauer**, die Herren Bezirksarzt **Gross** und Apotheker **Ruyter** gewählt.

Die Anzahl der ordentlichen Mitglieder betrug Ende 1902 219 wie im Vorjahre; darunter 48 auswärtige. Dazu kommen noch 7 Ehrenmitglieder und 6 Correspondirende. Durch den Tod verlor der Verein 3 Mitglieder, in erster Linie seinen vielverdienten Custos, Herrn Reallehrer **Kreuter**, der leider durch einen beklagenswerten alpinen Unglücksfall sein junges, vielversprechendes Leben einbüsste, ferner Herrn Zahnarzt **Huyke** und das correspondirende Mitglied Dr. **Kirchbaumer** in München.

Die Sammlungen des Vereins sind von Mitte April bis Mitte September dem allgemeinen Besuch geöffnet und erfreuen sich stets grossen Zuspruchs aus allen Classen der Bevölkerung.